



Die Theatergruppe des Kreisverbandes erntete viel Beifall für die unter der Regie von Michael Huschitt und Oswald Wolf aufgeführten Sketche.



Große Freude bereitete den Kindern die Bescherung durch den Weihnachtsmann, dessen Rolle Oswald Wolf einnahm. Fotos: Banater Knipser

› KV Reutlingen kann positive Jahresbilanz mit vielen Highlights vorlegen

## Theater, Tanz und Gesang zur Adventsfeier

Fröhlich und besinnlich zugleich war die Weihnachtsfeier des Kreisverbandes Reutlingen am 14. Dezember 2013 im Mehrgenerationenhaus. Im festlich dekorierten Saal begrüßte Vorsitzende Christine Neu die zahlreich erschienenen Gäste mit dem Gedicht „Wann fängt Weihnachten an?“ und wünschte einen unterhaltsamen Nachmittag mit einem bunten, generationenübergreifenden Programm.

Spannungsvoll, lustig und schwowsch – so waren die Darbietungen der Banater Theatergruppe Reutlingen unter der Regie von Michael Huschitt und Oswald Wolf. Aus der alten Heimat oder ganz einfach aus dem Leben gegriffen waren die Sketche: „Der Unterschied“, „Der Ausbruch“, „Die richtigen Männer“ und „Die groß Mole- rei“. Herzhaftes Lachen und jede Menge Applaus gab es für die richtigen Männer, die sich vor ihren Frauen unterm Tisch verstecken, für den frechen Teenager Lars Wolf, der das Rollen-

verhalten von Mann und Frau längst durchschaut hat, für die „groß Mole- rei“ und für die Frau, die sich nach Selbstverwirklichung und Persönlichkeitsentfaltung sehnt.

Gekonnt tanzten unter der Leitung von Manfred Klotzbier die Weihnachtsengel mit ihren Weihnachtsmännern auf die Musik von „Jingle Bells“ – eine reine Augenweide. Fred Zawadzki und Sohn Remo spielten auf der Gitarre und versetzten die Gäste mit klassischen Weihnachtsliedern in weihnachtliche Stimmung. Es waren Lieder nicht nur zum Zuhören, auch zum Mitsingen.

Erfreulich viele Highlights, eine positive Jahresbilanz, gegründet auf erfolgreichen Konzepten sowie dem vorbildlichen Einsatz der Kreisvorstandsmitglieder und engagierter Helfer, konnte Christine Neu im aufschlussreichen, audiovisuellen „Rückblick 2013“ verkünden. Grund genug, mit Elan und Optimismus in ein neu-

es Jahr zu starten und all denen zu danken, die die Verbandsarbeit mitgestalten, aber auch den zahlreichen Besuchern unserer Veranstaltungen.

Die Kinder Larissa Klotzbier, Leonard Neu, Melina Steingasser trugen Gedichte vor und ernteten viel Beifall und Sympathien. Mit Carmen Klotzbier bastelte die Kindergruppe Gold- und Silbersterne und baute eine Lichterstraße für den Frieden. Friede, Glaube und Hoffnung war auch die Botschaft der Gedichte, rezitiert von der Seniorengruppe: Erna Mayer, Katharina Wolf, Josef Hirschkorn und Michael Wolf. Margaretha Mayer, Lehrerin i.R., trug Gedichte über die selige Adventszeit und Neujahrswünsche vor. Für die ethnographische Sammlung des Kreisverbandes überreichte sie ein kostbares Präsent, ein „Sparherdtuch“. Besinnliches über den Weihnachtsfrieden von 1914 und über die „Vielfalt der Denkmäler im Banat – Baukunst als Erinnerungs-

kultur“ war Gegenstand der Präsentation von Brunhilde Forro.

Ein alter weihnachtlicher Brauch ist die Bescherung. Doch bevor der Weihnachtsmann Oswald Wolf die Geschenke verteilte, sagten die Kinder gemeinsam ein Gedicht auf und versprachen, auch im nächsten Jahr brav zu sein, selbst wenn es nicht immer leicht fällt.

Die Kuchentheke hatte köstliche Torten, traditionellen Mohn- und Nussstrudel sowie Weihnachtsgebäck im Angebot. Mittlerweile ist es Usus, bei der Weihnachtsfeier die Jahrestorte der Banater Backakademie (Leitung Susanna Messmer) anzubieten und die Mitwirkenden mit kleinen Präsenten zu erfreuen.

Ein zufriedenes Publikum, eine gelungene Veranstaltung – das war das Fazit des Kreisvorstandes, der nach den Aufräumarbeiten noch in gemütlicher Runde zusammensaß.

Brunhilde Forro